

44. MoBi-Tour am 11. Juli 2022

Ziel: Auberge du Graiteray

Start: 08:50 Bahnhof Gänsbrunnen, Rückkehr 15:30

Route: Gänsbrunnen – Oberdorf -Steingrueben (Saurierspuren) – Höchi Tannen 786 – Althüsli – Stallberg – Binzberg – Chaluet – Graiteray – Court – Moutier – Crémines - Gänsbrunnen

Langer Aufstieg: Höchi Tannen – Althüsli 7.5 Km / 785 Hm

47 Km, 1461 Hm ca. 3 1/2h reine Fahrzeit
TL: Toni Eggenschwiler

Teilnehmer: Dora, Margrit, Silvia, Toni, Roli, Bernd

Tourenbericht.

Ouvertüre: Alle um einen Billett-Automat, es gilt die Velo-Tickets zu lösen – gelingt nicht, Zug kommt, s'pressiert, Zug fährt ab – ein Rucksack bleibt bei dem Automaten zurück und heute ungenutzt.

Toni begrüsst uns 6 und erläutert seinen Plan zur heutigen Tour. Sie beginnt 145 Mio zurück bei den Dino's, die hier oben ihre Spuren hinterlassen haben, imposant ist auch die Neigung des Plateaus, das einst eben war. Zurück zu heute; runter gehts bis Pkt 786, scharf rechts, «Berggang» einlegen, Rhythmus finden, denn von nun an geht es 8 Km opsi in schier endlosen Traversen. Immer im schattenspendenden Wald, der nur selten einen Blick hinaus in Mittelland erlaubt. Endlich Pkt 1293 zwischen Hasenmatt und Gitzflue, nun nur noch runter und drüben wieder hoch zum Althüsli. Es ist zwar Ruhetag, aber Christoph selbst serviert uns die Erfrischung auf der Terrasse. Auch er hat das Althüsli wegen Personalmangel nur noch 3 Tage pro Woche geöffnet.

Windschutz an hinter zum Stallberg und dann freie Fahrt hinab zum Binzberg, das lose Kies erfordert schon etwas Zurückhaltung. Weiter unten durch die Muttertier-Zone. Die Mutterkühe verfolgen aufmerksam unsere Bewegungen, die Kleinen stört das nicht beim Grasens. Das Durchqueren einiger Fladen ist unvermeidlich, sowie die Flecken auf Bike und -Hose. Beim Binzberg links, runter bis Chaluet. Toni offeriert uns als Apero einen 3Km Aufstieg zum Bergrestaurant Graiteray. Angenehme gleichmässige Steigung, herrliche Tiefblicke und schon bald sind wir oben. Zum Zmittag kocht die Wirtin, Gemüse und der Wirt grilliert das Fleisch. Wir tafeln in zfriedeniger Runde am ovalen Steintisch, 2 erinnern sich weit

zurück, einmal mit Heinz an einer DoWa vom Oberdörfer her kommend hier gewesen zu sein. Gegen 13:45 satteln wir die Bikes. Die übellaunige Wirtin passt heute gar nicht zur Idylle des Ortes.

Roli verlässt uns hier, er fährt den direkten Weg über den Grat hinunter nach Moutier, wir machen eine grosse Schlaufe und geniessen die lange Abfahrt nach Court auf verkehrsarmen Strassen. Der schmale Weg durch die Gorges du Court der Birse entlang führt uns nach Moutier. Doch plötzlich gewinnt der am Morgen am Bahnhof Gänsbrunnen zurückgelassene Rucksack an Bedeutung, denn darin ist die Apotheke, die nach einer spontanen Bodenberührung jetzt helfen würde. Gemeinsam lösen wir die Aufgabe. Zügig und im gleichmässigen Tempo führt uns Toni zu unseren Vehikeln am Bahnhof in Gänsbrunnen.

Bleibt Toni zu danken, für eine tolle Tour, grosszügig im Routenplan, herausfordernd in den langen Steigungen und herrlich abwechslungsreich.

Bernd

Besten Dank an Bernd für den flotten Bericht und an die Fotografen Dora und Rolli









